Nenn mich nicht Nii-san

Von abgemeldet

Kapitel 32: Erneuter Abschied non Adult

„Itachi, du und Sasuke könnt in Kankurus Zimmer pennen, der ist eh bis morgen Mittag weg“, meint Gaara zu ihm, welcher Naruto halb am trage ist, da dieser definitiv zu tief ins Glas geschaut hat und nun halb am Schlafen ist.
„Ist gut, Schlaf kann er gebrauchen“, dabei schaut er auf seinen Bruder, welcher genau wie Naruto schon halb am Schlafen ist.
„Ne wasch labscht de, bin nosch voll fit“, nuschelt dieser und versucht sich gerade hinzustellen, doch kaum das er steht, droht er wieder umzukippen, wo er ihn schnell festhält.
„Ja natürlich“, kommt es von ihm, wobei er eine Augenbraue hebt, also wirklich, mussten die beiden sich so abschießen?
„Dann schlaft gut“, verabschiedet er sich für heute bei Gaara und schleppt Sasuke in das Zimmer von Kankuru.
Dort lässt er ihn einfach aufs Bett fallen und fängt dann an, diesen aus seinen Sachen zu befreien.
„Hey wasch soll dasch?“, beschwert er sich halbherzig und schaut ihn aus verklärten Augen an.
„Dich ausziehen, kannst ja schlecht mit Sachen schlafen“, gibt er ihm Antwort und öffnet dann die Hose, welcher er drauf von den schlanken Beinen streift.
„Unschfair“, nuschelt Sasuke und setzt sich dann umständlich auf, so dass er an seiner Hose kommt und diese versucht zu öffnen.
„Was wird das?“
„Isch zieh disch aus, du bekomscht noch wasch zurück“, nuschelt sein Bruder undeutlich, doch weiß er, was dieser meint, doch bezweifelt er, das Sasuke dafür noch fit ist, zudem verspürt er nicht wirklich große Lust, mit seinem vollen Bruder noch so was zu tun.
„Sasuke, lass es bleiben, Du bist voll wie ein Eimer“, stoppt er ihn und hält seine Hände fest.
„Nisch, lasch los, isch kann dasch“, meint er und zieht ihm dann die Hose aus.
„Wenn du meinst, beschwere dich aber morgen nicht“, gibt er nach, soll Sasuke doch sein Glück versuchen, so legt er sich zu diesen ins Bett und lässt ihn machen.
Glaubt er ja nicht, dass dieser noch zu viel imstande ist, wahrscheinlich wird er gleich einfach einschlafen, so schließt er seine Augen.
Als sein Bruder seine Augen schließt, fängt er an fies zu grinsen, oh er hat ihm doch gesagt, das er es wieder bekommt, denkt er und muss sich zusammenreißen, nicht zu kichern.
So legt er seine Hände auf die Shorts seines Bruders und zieht diese ungeschickt aus,

man muss ja den Schein waren.

Wenn er daran denkt, das Naruto die Idee hatte, muss er grinsen, schon allein, wenn er daran denkt, wie Gaara aus der Wäsche schauen wird, wenn er es merkt.

Mit einem Schadenfrohen grinsen im Gesicht, sitzen er und Gaara am Tisch und schauen zu, wie Naruto und Sasuke versuchen sich hin zu setzten.
„Na ihr beide, wie geht's den so?", flötet der Rothaarige und grinst die beide frech an.
„Schnauze", „Halts Maul", bekommt er jedoch nur als Antwort, was ihm ein Kichern entlockt.
„Oh doch so gut, ja. Sehr schön".
„Wenn ihr gegessen habt, fahren wir", teilt er den beiden mit, worauf er zwei Blicke bekommt, die ihn eigentlich hätten töten sollen, doch schmunzelt er nur darüber.
„Ts", grummelt Sasuke nur und beißt dann in seinen Brötchen.
„Ha ja, das werden vier tolle Stunden Autofahrt, nicht war Jungs. So schön lange sitzen und dann erst die Huckel und Schlaglöcher", meint Gaara freundlich und lacht leise auf, als er die gequälten Gesichter sieht.
„Mistkerl", „Sadist", wird diesem darauf entgegen geschleudert, was ihn und Gaara leise auflachen lässt.
„Naruto, deine Idee war scheiße", kommt es von Sasuke, welcher den Blonden sauer anschaut.
„Was kann ich den dafür? Du hättest es ja nicht machen müssen".
„Ah leck mich."

„Na los, kommt", ruft er den beiden zu, welche sie noch von Gaara verabschieden, was wohl noch etwas dauert.
Doch kann er beide verstehen, einmal Naruto, der seinen Freund wohl jetzt für eine lange Zeit nicht sieht und Sasuke der seinen besten Freund wieder mal auf wieder sehen sagen darf.
„Na kommt, ihr seht euch ja wieder. Spätestens in den Herbstferien", muntert er beide auf, welche sich dann endlich ins Auto quälen und er somit losfährt.
„Man ich will nur noch schlafen", grummelt Naruto, worauf er es sich bequem macht und sofort einschläft.
„Sasuke Schlaf du auch etwas, die Fahrt ist lang und die Nacht war alles andere als erholsam für dich", meint er, was ihm ein Knurren einbringt, doch kommt sein Bruder seinem Vorschlag nach und legt sich hin.
Vielleicht war er doch etwas zu grob zu dem Kleinen, denkt er und schaut in das Gesicht von diesem, welches einzufriedenden Eindruck macht, doch ändern kann er es nun nicht mehr.
So konzentriert er sich auf die Straße und lässt den beiden ihren Schlaf, den sie sich mehr als verdient haben.